

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	10
1. Zu Beginn ein wenig Geruchstheorie.....	13
Bodenverletzung oder Individualgeruch?	14
Wie aus einer Mixtur verschiedener Untergründe und Gerüche eine Fährte wird	16
Die Gefahr des Wechsels auf eine frischere Bodenverletzung.....	17
Der Individualgeruch	18
Was ist überhaupt Individualgeruch?	19
Gasförmige Bestandteile	19
Feste Bestandteile.....	20
Das liebe Wetter... manchmal passt es, manchmal nicht.....	24
2. Wie ich zum Mantrailing kam und ... warum manche Mantrailing-Ausbilder in Wirklichkeit Praxisfährtenhunde ausbilden	29
2009 – Die Frage der Ausbildung	36
Unvorbereitet auf das Unerwartete.....	38
Der erste Reinfall... doch kein Praxisfährtenhund!	39
Opferbindung als neues Motivationsmittel.....	40
Der Praxisfährtenhund oder „Mantrailer light“ – eine eigene Spezialrichtung!.....	44
Unterschied Bodenverletzung / Individualgeruch.....	47
3. Die häufigsten Fehler bei der Mantrailerausbildung	51
Zuzeitig getrailt	52
Falscher Fokus und selbstbestätigendes Trailen	54
Auf „Grün“ angefangen	55
Runner ist immer die frischeste Spur.....	58
Warum echtes Mantrailing im Prinzip unnatürlich ist	58

4. Einiges zum Lernverhalten	65
Die Persönlichkeit des Hundes	66
Das Umweltverhalten	66
Was für ein Typ! Von Persönlichkeitstypen und Charakteren der Hunde	68
Die Persönlichkeiten von Mensch und Hund als Team	73
5. Was bringt er mit? Die Arbeit mit den Anlagen des Hundes	75
Wenn der Antrieb nachlässt	77
Reizspezifische Ermüdung	78
Aktionsspezifische Ermüdung	79
Die richtige Motivationslage	80
Die Möglichkeiten der Beeinflussung des Aktionsradius	82
Der Hund mit übermäßigem Aktionsradius – oft, lange, reizarm, viel Bestätigung	82
Der Hund mit zu geringem Aktionsradius – kurz, reizintensiv, frustrierend	83
Frustration – der Turboschalter für den Trieb	83
Aggression durch Frustration	84
Rationierung	85
6. Die Suchstrategien unserer Hunde – „Stöberer“ vs. „spurnah“ vs. „Grenzgänger“	87
Adaptation	88
7. Tücken in der Ausbildung	93
Vom Kurz- und Langzeitgedächtnis	94
Der Weg ins Langzeitgedächtnis	95
Das kannst Du vergessen ... oder: Warum sich Mantrailing nur im Kurzzeitgedächtnis abspielen darf!	95
Mantrailing als Kurs oder Lehrgang?	96

Auch eine Stradivari spielt nicht von allein! Fehlerquelle Hundeführer und falsche Ansichten zur Rasse	97
Augenpräferierte Hunde – Sighthounds	99
Nasenpräferierte Hunde – Scenthounds.....	101
Nochmals zur berühmten Opferbindung.....	102
Triebanlagenförderung: Was motiviert den Hund?	107
Lassen Sie den Pinguin ins Wasser!	
Von der Zweifelhaftigkeit der dualen Ausbildung.....	110
Lernen durch Bilder.....	111
Der Sprengstoffspürhund Ingo – von der Gefahr des Switchens.....	112
„Opferbilder“ und die Fehlverknüpfung „frischer menschlicher Geruch“	116
Vom „Klugen-Hans-Effekt“	118
Der richtige Schluss, aber die falschen Argumente	119
Meutejäger Hund: Warum die Gruppe den Hund steuern kann	121
Das Beispiel Barsoi	121
Das Verhalten der Jagdmeute.....	123
Ein olfaktorischer Legastheniker als Lehrer?.....	123
Bewusstes und unbewusstes Steuern ... von der Bedeutung der Gruppe.....	125
Strategien zur Vermeidung.....	125
Unbewusstes Steuern durch	127
Verstellen des Weges	127
Lenken durch Ausrichtung des Körpers	127
Das MT-Team überholen, um eine Kreuzung zu sperren.....	129
Wenn nicht nur die Nase führt – von Geländestrukturen und Begrenzungsgängern...	130
8. Im Gespräch mit... Expertentalks zur Ausbildung	133
Der neue Welpe und die Anbahnung der Ausbildung zum Mantrailer.....	134
Interview mit Brigitte Fiedler.....	134
Vom Lesen des Hundes...	143
Interview mit Armin Schweda.....	143

Auch ohne Trailen möglich... die Geruchsdifferenzierungsarbeit	149
Interview mit Dr. med. Christine Schüler (†)	149
Nochmals zum „Kluger-Hans-Effekt“	152
Interview mit Dr. biol. Alexandra Stupperich.....	152
9. Der Geruchspool, erklärt am Beispiel des Popcornautomaten ..	155
Arten von Geruchspools	158
Geruchspool im Zielgebiet, weil sich die Person dort aufhält	158
Natürlicher Geruchspool.....	159
Geruchspool auf dem Trail.....	162
Geruchspool am Start.....	163
Strategien wildlebender Tiere rund um den Geruchspool	164
10. Die Beeinflussung des Trails nach dem Auslegen	169
Der Canyon-Effekt.....	170
Wieso rennt mein Hund an dem Gesuchten vorbei?	174
11. Warum Mantrailer keine Leichen finden	177
12. Von den besonderen Aufgaben professioneller, polizeilicher Mantrailer	185
Unterstützung bei kriminalpolizeilichen Ermittlungen	186
Manchmal müssen es auch außer-gewöhnliche Geruchsartikel sein!	187
Eindeutige Geruchsartikel	191
Bedeutung des Mantrailing für die Polizeiarbeit	192
Interview mit Kriminaldirektorin Grit Blöse	192

13. Warum selektives Riechen möglich ist und die Bedeutung eines eindeutigen Suchauftrages.....	195
Was tun, wenn mehrere Personen den Geruchsträger berührt haben? Ausschließen von irrelevanten Gerüchen.....	199
Die Anwendung des selektiven Riechens	199
14. Polizeiliche Einsatzstrategien auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse.....	205
Wissen und Erfahrung zur Geruchsausbreitung.....	206
Progressive Spur kontra Geruchspool.....	206
Das Negativ.....	207
Negativ oder Pick up? Gleiches Verhalten – unterschiedliche Bedeutung!	208
Warum die aktive Negativanzeige gefährlich ist.....	209
Muss man das Negativ trainieren?	210
Linienförmige Geruchsausbreitung	213
Wie lässt sich dieses Wissen polizeilich und ermittlungstaktisch nutzen?	215
Die kriminalistische Frage: War der Beschuldigte am Tatort? Bedeutung progressiver odorologischer Spuren für die Beweisführung.....	217
Kriminalistischer Erkenntnisgewinn auch bei flächiger Geruchsausbreitung? Was sagt uns ein Geruchspool?	223
Die Grenzen des Möglichen – oder nur die möglichen Grenzen?	228
15. Die spezifische Geruchsdifferenzierung – das ideale Ergänzungstool zum Mantrailing in der forensischen Kynologie.....	231
16. Die Ausbilderfrage – das Wissen des Chauffeurs.....	237

17. Der oder Die Backup(s) – taktisches Sichern des Mantrailing-Teams	243
Taktische Varianten für Backups nach Einsatzanlass.....	244
Einsätze mit Spezialeinheiten (SE).....	247
18. Vom Unsinn des „Double Blind“ als Trainingsmethode.....	249
Der Double Blind als Grundlage für Fehleinschätzungen	252
19. Welche Trails können Hunde verfolgen? Der Stand der Wissenschaft.....	255
Gastbeitrag von Dr. Leif Woidtke	256
20. Erfahrungen aus Einsätzen und Training	275
Das unerkannte Pick up	276
Hermine, der Differenzierungsprofi	277
Trust your dog!	279
Mantrailing verstehen	280
Warum funktionieren Cartrails, aber zugleich auch Pick ups?	284
Die Grenzen der Differenzierung von „Alt“ und „Frisch“	287

21. EXTRA: Die Sicherung von odorologischen Spuren – Eine Handlungshilfe für Einsatzkräfte und Kriminaltechniker ...	293
Allgemeines	294
Sicherung von Geruchsspuren – Grundsätzliches	294
Möglichkeit des Ausschließens von Gerüchen, die nicht fallrelevant sind	295
Umsetzung.....	296
Geruchsträgersicherung	296
Fälschungssicherheit: Vermeidung von Fremdkontamination bzw. wenn unvermeidbar, dann kontrollierte Fremdkontamination	296
Sicherung von Kleinteilen	297
Sicherung von Geruch an nicht verpackbaren Gegenständen, Anfertigung von Geruchskopien	297
Sicherung von Flüssigkeiten	298
Verwendung von Gewebe und abgetrennten Körper-teilen als Individualgeruchsträger der betroffenden Person (z. B. Recherche des Weges eines Getöteten)	298
Geruchsartikelgewinnung an lebenden Personen, z. B. inhaftierten Tatverdächtigen	299
Fotografische / videografische Dokumentation	299
Schlusswort.....	300
Video-Bonusmaterial zum Buch.....	300
Über den Autor.....	301